

PRESSEMITTEILUNG

Gründung des Vereins „Re-Use Netzwerk Hessen“ – ein Meilenstein für Abfallvermeidung und soziale Teilhabe

Frankfurt am Main, 10.07.2025 – Nach erfolgreicher Aufbauphase im Rahmen eines Förderprojekts hat sich das Re-Use Netzwerk Hessen am 10. Juli offiziell als Verein gegründet. Damit wird die landesweite Zusammenarbeit von öffentlich-rechtlichen, sozialen und karitativen Akteuren zur Förderung der Wiederverwendung gebrauchter Gegenstände auf eine nachhaltige Basis gestellt.

Zu den Gründungsmitgliedern zählen der Eigenbetrieb Kreislaufwirtschaft des Landkreises Gießen, der Eigenbetrieb der Stadt Offenbach am Main, der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Wetteraukreises sowie gemeinnützige Träger mit Secondhand-Warenhäusern aus Frankfurt, Wiesbaden, Marburg, Fulda, Kassel, Mühlthal, Eschwege und Witzenhausen. Die Stadt Frankfurt am Main hat ebenfalls erklärt, sich im Laufe des Jahres dem Netzwerk anschließen zu wollen.

Starke Allianz für mehr Nachhaltigkeit

Das Re-Use Netzwerk Hessen ist das erste landesweite Bündnis seiner Art, das Akteure aus Kommunen, Bildungsträgern und sozialer Wohlfahrt branchenübergreifend zusammenführt. Ziel ist es, die Wiederverwendung gebrauchter Gegenstände gemeinsam zu fördern und die Kreislaufwirtschaft in Hessen entscheidend voranzubringen.

Imke Eichelberg, Projektleiterin Re-Use der GWR, unterstreicht:

„Mit dem Re-Use Netzwerk bündeln wir Kompetenzen, Erfahrungen und Ressourcen, um die Wiederverwendung gebrauchter Gegenstände zu stärken. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz, schaffen soziale Teilhabe und fördern Innovationen in der Abfallwirtschaft.“

Warum gerade jetzt?

Die Gründung des Vereins erfolgt vor dem Hintergrund globaler und regionaler Herausforderungen: Übernutzung von Ökosystemen, unsichere Lieferketten und die Auswirkungen kriegerischer Konflikte verdeutlichen die Notwendigkeit eines nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen. Neue gesetzliche Anforderungen – wie die getrennte Sammlung von Alttextilien – stellen Kommunen und soziale Einrichtungen der Wiederverwendung vor neue Aufgaben. Das Netzwerk bietet die Plattform, um diese Herausforderungen gemeinsam anzugehen, Synergien zu nutzen und die Wiederverwendung in Hessen sichtbar und wirksam zu stärken.

Vereinsziele und Aktivitäten

Der Verein bringt Akteure branchenübergreifend zusammen, um innovative Lösungen zu entwickeln und die Kreislaufwirtschaft in Hessen voranzubringen. Zu den zentralen Aufgaben zählen:

- Aufbau und Förderung eines Netzwerks zwischen Verwaltung, kommunalen Betrieben, Abfallzweckverbänden und sozialen Secondhand-Kaufhäusern
- Durchführung von Austauschformaten und Wissenstransfer (z. B. Treffen, Betriebsbesuche, Arbeitsgruppen, Informationsveranstaltungen, Best-Practice-Sammlungen)
- Förderung sozialer Teilhabe und Integration durch Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote in der Wiederverwendung
- Unterstützung kommunaler Partner bei der Umsetzung von Re-Use-Maßnahmen für eine bürgernahe Abfallwirtschaft

Stimmen zur Gründung

Torben Klose, Referatsleiter Nachhaltigkeit beim Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt: „Die Vereinsgründung ist ein wichtiger Schritt, um die Wiederverwendung in Hessen dauerhaft zu stärken und gemeinsam innovative Lösungen für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft zu entwickeln.“

Heike Rosa, Betriebsleitung Tisch und Teller – das soziale und nachhaltige Kaufhaus der Regionalen Diakonie Main- und Hochtaunus:

„Für uns bedeutet Re-Use nicht nur Umweltschutz, sondern auch soziale Teilhabe. Der Verein gibt uns die Möglichkeit, unsere Arbeit zu verstetigen und noch mehr Menschen zu erreichen.“

Hintergrund

Das Re-Use Netzwerk Hessen wurde seit 2021 im Rahmen eines Förderprojekts des Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt, des Umweltamtes der Stadt Frankfurt und des Landkreises Gießen aufgebaut. Mit der Vereinsgründung wird die erfolgreiche Zusammenarbeit verstetigt und weiter ausgebaut. Das hessische Netzwerk möchte den bundesweiten Dialog intensivieren und gemeinsam nachhaltige Lösungen für die Wiederverwendung gestalten.

Kontakt:

Re-Use Netzwerk Hessen, Verein in Gründung
c/o GWR gGmbH, Lärchenstraße 131, 65933 Frankfurt am Main
kontakt@re-use-hessen.de
<https://www.re-use-hessen.de/>

Pressekontakt:

Imke Eichelberg, Projektleitung Re-Use Netzwerk Hessen
Tel. 069 942163 153
imke.eichelberg@gwr-frankfurt.de

Gründungsmitglieder des Vereins Re-Use Netzwerk Hessen

Eigenbetrieb Kreislaufwirtschaft Landkreis Gießen

Eigenbetrieb Stadt Offenbach am Main (ESO) – Kommunale Dienstleistungen

Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetterkreises

GWR – gemeinnützige Gesellschaft für Wiederverwendung und Recycling mbH, Frankfurt

Jugendwerkstatt Gießen GmbH - Gemeinnützige Gesellschaft für Qualifizierung und berufliche Integration

Praxis GmbH - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft, Marburg

BauHaus Werkstätten Wiesbaden GmbH

Förderverein Arbeit, Recycling und Design e.V., Eschwege & Witzenhausen

Azur GmbH - Arbeitsinitiative für Zerlegung und umweltgerechtes Recycling, Mühlthal

Grümel gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Beschäftigung und Qualifizierung mbH, Fulda

Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus



Gründungsmitglieder des Re-Use Netzwerk Hessen. Foto: FES GmbH

Von links: Gregor Langweg (GWR), Peggy Hoffmann (Regionale Diakonie), Matthias Söhlke (Grümel), Jutta Dehler (Grümel), Marco Cardillo (Praxis), Mirjam Aasman (Jugendwerkstatt Gießen), Christian Loose (ESO Offenbach), Andrea Kommer (Förderverein Arbeit, Recycling und Design), Holger Kahl (Azur), Birgit Simon (AWB Wetterau), Alexandra Rinn (EKW Landkreis Gießen), Dominik Jehring (AWB Wetterau), Sabine Reining (BauHaus Werkstätten Wiesbaden), Christine Herkströter (ESO Offenbach)

Von links: Gregor Langweg, Peggy Hoffmann, Matthias Söhlke, Jutta Dehler, Marco Cardillo, Mirjam Aasman, Christian Loose, Andrea Kommer, Holger Kahl, Birgit Simon, Alexandra Rinn, Dominik Jehring, Sabine Reining, Christine Herkströter